

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 10

Rubrik: Kreuzworträtsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

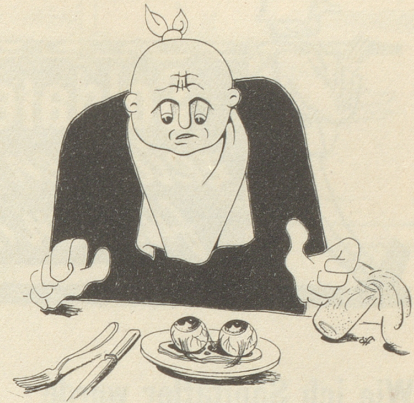
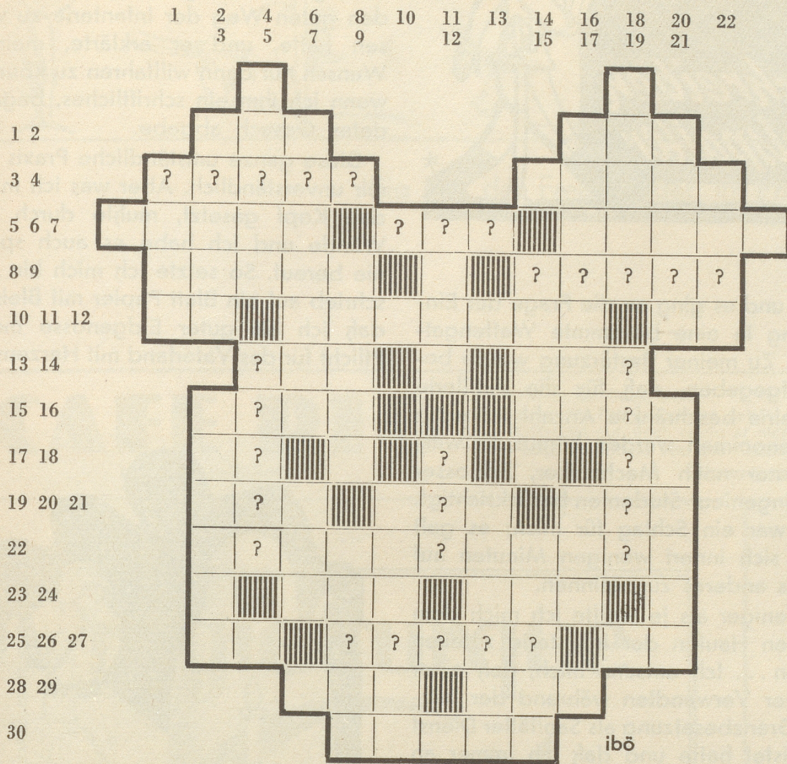
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Was Herr Schlemmer erlebte, als er im Landgasthof zwei Stierenaugen mit Schinken verlangte!

Fritto misto italiano

«Sie behaupten, dies sei das erste Mal, daß Sie vor mir stehen und der Trunkenheit angeklagt sind, aber ich glaube, ich habe Sie schon gesehen.»

«Jawohl, Herr Richter, Sie sind doch Kunde in meiner Bar, und ich bin es, der Sie nach dem achten Glas Whisky heimbegleitet.»

«Vater, der Lehrer hat gesagt, es sei ein Wörterbuch mit 6000 neuen Wörtern herausgegeben worden.»

«Sssst, sei ruhig, mein Sohn. Wenn Mutter das hört, bin ich ruiniert.»

Ein eiliger und etwas zerstreuter Mann stief auf der Straße zwei Personen an, die in entgegengesetzter Richtung marschierten.

«Pardon», schrie der Eilige die beiden an. «Dieser Herr», sagte einer der beiden, «ist bestimmt ein Italiener.»

«Wie kannst du denn das wissen?» fragte der andere.

«Oh, bella, wäre es ein Fremder, hätte er bestimmt ‚Scusate‘ gesagt.»

«Lieben Ricardo und Renata sich wirklich?»

«Das will ich meinen. Stell dir vor: Sie hört ihm mit der größten Aufmerksamkeit zu, wenn er ihr vom Fußball-Match erzählt, und er zuckt nicht mit der Wimper, wenn sie ihm von Mode spricht.»

«Sie haben ausgezeichnete Augen.»

«Wie können Sie das wissen?»

«Seit ich Ihnen tausend Lire geliehen habe, sehen Sie mich schon aus einem Kilometer Entfernung.»

(Aus «Domenica del Corriere», Deutsch von «es».)

waagrecht:

senkrecht:

- 1 Sinnbild der Unterwerfung (ch = 1 Feld)
- 2 Oertlichkeit
- 3 ??????
- 4 Lebt von den Steuern und Abgaben
- 5 Nahrung für einen Vierbeiner
- 6 ????
- 7 Nordafrikanische Stadt
- 8 Gesagt,
- 9 ??????
- 10 fremder Artikel
- 11 franz. Konkurrent (mit Artikel)
- 12 führt sie zum Ball
- 13 Spieß
- 14 es gibt einen blauen und einen weißen
- 15 in der Adresse des Nebi-Verlegers
- 16 bei Winterthur
- 17 steht im Fahrplan
- 18 erniedrigt die Note
- 19 Wasseransammlung
- 20 engl. Tee (umgekehrt)
- 21 verstorben (Abk.)
- 22 die Wasseralgen reizen die Nerven des ??
- 23 kommt aus der Mine
- 24 sie ist es in Vichy entkleidet
- 25 Note
- 26 ??????
- 27 Vorsilbe
- 28 unterzeichnet (Abk.)
- 29 und so weiter
- 30 eines weniger als zehne

- 1 an ihm zerreißt man gern die Hose
- 2 Ausdruck der Freude
- 3 Seidenbänder flatterten einst in aller Welt
- 4 fliegender Stern
- 5 ??????
- 6 der Kirchengesang besteht aus (ch = 1 Feld)
- 7 Sommer in Nizza
- 8 geben den Reichen warm
- 9 Männername
- 10 ohne Punkte nicht erhältlich
- 11 abweisend
- 12 ????
- 13 eine Belustigung für die Jugend
- 14 Bauch
- 15 mit ihr kommt man oft weiter als mit Härte
- 16 Ottos Namensbase
- 17 größere Wasserfläche
- 18 der Hase tut sich darin gütlich
- 19 ??????
- 20 beim muß man sich drehn
- 21 englischer Admiral, bei Trafalgar gefallen
- 22 Erdbewohner

Utopien

«Ein Acker in Middlesex ist besser als ein Fürstentum in Utopien. Das kleinste, wirkliche Gut ist besser als die prachtvollsten Versprechungen von Unmöglichkeiten.» Mit diesem aus dem Englischen stammenden kritischen Essay überraschte mich kurz vor ihrem «ersten 30. Geburtstag» meine liebe Gattin und ergänzte diese tiefe Weisheit mit dem paradoxen Zusatz: «Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr.» Also, lieber Freund und Lebensweggenosse: Kauf' mir einen großen Orientteppich bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich und nicht nur ein Verbindungsstück. Gegen diese Logik versagte jede Einwendung und das Geschenk begleiteten die Zeilen: Liebe Frau! Bleib' brav und fleißig und hundert Jahr' dreißig!»

Auflösung des Kreuzwortsräfels Nr. 9:

«Muesch nöd soo schüli tue, es goht em Früehlig zuel»

Spar Geld! Spar Seite!

Trag Weibel!
Kragen

für 30 Rappen stets ein neuer Kragen! Punktfrei!

Zu haben in den einschlägigen Geschäften.
Fabr.: Weibel-Kragen-Fabrik A.-G. Basel.

Veltliner Keller
Schlüsselgasse 8 Zürich
Telephon 5 32 28
hinter dem St. Petersturm

Die Gaststätte des
Feinschmeckers!

Besitzer: W. Kessler-Freiburghaus